

Inhalt.

Zweites Buch. Die Unterrichtslehre.

Einleitung.

A. Vorbegriffe.

Seite

- § 1. Wesen und Wert des Unterrichtes. (Verhältnis zur Erziehung.) . . . 1
§ 2. Unterrichtskunde 3

B. Die logischen Grundlagen.

I. Vom Begriff.

- § 3. Entstehung des Begriffes 5
§ 4. Inhalt und Umfang der Begriffe 8
§ 5. Inhalts- und Umfangsverhältnisse der Begriffe 9
§ 6. Determination und Abstraktion. Verhältnis zwischen Inhalt
und Umfang 11
§ 7. Erklärung (Definition) der Begriffe 12
§ 8. Einteilung (Division) der Begriffe 16

II. Vom Urteil.

- § 9. Entstehung der Urteile 18
§ 10. Einteilung der Urteile 18
§ 11. Gesetze für die Bildung von Urteilen 21

III. Vom Schluss.

- § 12. Wesen und Bestandteile des Schlusses. Schlussfiguren . . . 22
§ 13. Die logischen Schlussarten 24
§ 14. Die sprachlichen Schlussarten 26
§ 15. Der Beweis 28

I. Teil.

Allgemeine Unterrichtslehre.

Erster Abschnitt.

Vom Zweck des Unterrichtes.

- § 16. Formale und materiale Bildung 31
§ 17. Die harmonische Bildung und das vielseitige Interesse . . . 33
§ 18. Zweck des Volksschulunterrichtes insbesondere 36

Zweiter Abschnitt.

Vom Stoff des Unterrichtes.

	Seite
§ 19. 1. Auswahl des Stoffes	38
§ 20. 2. Verteilung und Anordnung des Lehrstoffes	42
a) Der Lehrplan	42
§ 21. b) Der Stundenplan	48

Dritter Abschnitt.

Von der Methode des Unterrichtes.

(Allgemeine Methodik.)

§ 22. Vom Wesen der Methode	52
§ 23. Allgemeine Grundsätze des Unterrichtes	53
§ 24. Der Unterrichtsgang	60
§ 25. Die Unterrichtsstufen	66
Die Unterrichtsformen	78
§ 26. 1. Die mitteilende (monologische, vortragende, akroamatische) Unterrichtsform	78
a) die deiktische Lehrform	78
b) Die mnemonische Lehrform	80
c) Die vortragende, akroamatische, darstellende Unterrichtsform	80
2. Die entwickelnde Lehrform	85
a) Die fragende (erotematische) Lehrform (Katechetik)	85

I. Das Allgemeine.

§ 27. Wesen, Wert, Wichtigkeit und Schwierigkeit der fragenden Lehrform	85
---	----

II. Das Besondere.

§ 28. Die Frage	88
a) Wesen der Frage	89
b) Arten der Fragen	90
c) Eigenschaften der Frage. (Fragebildung).	92
d) Frageverteilung	95
§ 29. Die Antwort	96
a) Wesen und Eigenschaften der Antwort	96
b) Behandlung der Antwort	98
§ 30. b) Die aufgebende (heuristische) Unterrichtsform	102

Vierter Abschnitt.

Von den Unterrichtsmitteln.

§ 31. Die Lehr- und Lernmittel	106
1. Begriff der Unterrichtsmittel	106
2. Lehrmittel	106
3. Lernmittel	107
4. Beschaffenheit der Unterrichtsmittel	108
5. Wert der Unterrichtsmittel	108

Fünfter Abschnitt.

Schulkunde.

	Seite
§ 32. I. Von dem Lehrer	110
1. Anforderungen	110
2. Bildung und Fortbildung	113
3. Von den Dienstpflichten des Lehrers	116
4. Von der rechtlichen Stellung des Lehrers	118
§ 33. II. Von der Schule	121
1. Arten der Schulen	121
2. Äußere Einrichtungen der Volksschulen	121
3. Innere Einrichtung der Volksschulen	123
§ 34. III. Vom Schulregiment	125
1. Schulgesetze	125
2. Schulbehörden	125

II. Teil.

Besondere Unterrichtslehre.

(Spezielle Methodik.)

§ 35. Einleitung und Übersicht	127
--	-----

Erste Gruppe.

Der Unterricht in der deutschen Sprache.

(Von Klaus Brixle, Kgl. Kreisschulinspektor in München.)

§ 36. Einleitung	128
----------------------------	-----

1. Anschauungsunterricht.

§ 37. I. Bedeutung, Aufgabe und Stellung des Anschauungsunterrichtes	130
§ 38. II. Stoff des Anschauungsunterrichtes	132
§ 39. III. Methode des Anschauungsunterrichtes	134
Skizzierte Lehrproben	138
§ 40. IV. Geschichte des Anschauungsunterrichtes	140
§ 41. Literatur	143

2. Das Lesen.

Einleitung	144
----------------------	-----

1. Die Fibelstufe.

§ 42. I. Arten des ersten Leseunterrichtes	145
§ 43. II. Aufgabe des ersten Leseunterrichtes	148
§ 44. III. Stoff der Fibelstufe	149
§ 45. IV. Behandlung auf der Fibelstufe	150
Skizzierte Lehrproben	153
§ 46. V. Rückblick auf die Entwicklung des ersten Leseunterrichtes	155
§ 47. Literatur	157

2. Die Lesebuchstufe.		Seite
§ 48.	I. Aufgaben des Leseunterrichtes	158
§ 49.	II. Stoff des Leseunterrichtes	159
§ 50.	III. Behandlung der Lesestücke	162
	Skizzen von Lehrproben	166
§ 51.	IV. Zur Geschichte des Lesebuches	169
§ 52.	Literatur	171
3. Der Aufsatzunterricht.		
§ 53.	I. Bedeutung und Aufgabe des Aufsatzunterrichtes	172
§ 54.	II. Stoffe und Formen der Aufsätze	172
§ 55.	III. Methode des Aufsatzunterrichtes	174
	Skizzierte Lehrproben	178
§ 56.	IV. Geschichtliches	181
§ 57.	Literatur	182
4. Der Unterricht im Rechtschreiben.		
§ 58.	I. Bedeutung und Ziel des orthographischen Unterrichtes	182
§ 59.	II. Der Lehrstoff und seine Verteilung	183
§ 60.	III. Methode	184
	Skizzierte Lehrprobe für die II. Klasse	186
§ 61.	IV. Geschichtliches über die Orthographie und den ortho- graphischen Unterricht	187
§ 62.	Literatur	189
5. Der Unterricht in der Grammatik.		
§ 63.	I. Bedeutung und Ziel des grammatischen Unterrichtes	189
§ 64.	II. Stoff	190
§ 65.	III. Methode	191
	Skizzierte Lehrproben	193
§ 66.	IV. Geschichtliches über Grammatik und grammatischen Unter- richt	195
§ 67.	Literatur	197

Zweite Gruppe.

Der Unterricht in der Mathematik.

(Von Joachim Königbauer, Kgl. Seminardirektor in Lauingen.)

1. Rechnen.

§ 68.	I. Zweck des Rechenunterrichtes	198
§ 69.	II. Stoff	200
§ 70.	III. Methode	201
	a) Gang des Unterrichtes (Grundsätze)	201
§ 71.	b) Lehrform und Lehrweise	213
	Lehrprobe	215

	Seite
§ 72. IV. Geschichte der Methodik des Rechenunterrichtes	218
A. Altertum	218
B. Das Mittelalter	221
C. Die Neuzeit	224
§ 73. V. Lehrmittel	228

2. Geometrie oder Raumlehre.

§ 74. I. Zweck der Geometrie	232
§ 75. II. Stoff	233
§ 76. III. Methode	236
Lehrprobe	240
§ 77. IV. Geschichtliches	243
§ 78. V. Lehrmittel	246

Dritte Gruppe.

Der Unterricht in den Realien.

1. Der Unterricht in der Geographie.

(Von Dr. Michael Geistbeck, Kgl. Seminardirektor in Freising.)

§ 79. I. Wert und Zweck des geographischen Unterrichtes	247
§ 80. II. Geographischer Vorkursus (Heimatkunde)	249
Lehrprobe	252
§ 81. III. Eigentlicher geographischer Unterricht. — Unterrichts-	
grundsätze	254
1. Bezüglich der Auswahl und Anordnung des Stoffes	254
2. Bezüglich der Darbietung	255
§ 82. IV. Die verschiedenen Lehrgänge	259
Lehrprobe	260
§ 83. V. Zur Geschichte der Methodik des geographischen Unter-	
richtes	262
§ 84. VI. Literatur	267

2. Der Unterricht in der Geschichte.

(Von Dr. M. Geistbeck.)

§ 85. I. Wert und Zweck des Geschichtsunterrichtes	269
§ 86. II. Unterrichtsgrundsätze	272
a) Bezüglich der Auswahl des Stoffes	272
b) Bezüglich der Darbietung	273
§ 87. III. Methoden des Geschichtsunterrichtes	276
Lehrprobe	279
§ 88. IV. Geschichte der Methodik des Geschichtsunterrichtes	284
§ 89. V. Literatur	286

3. Der Unterricht in der Naturkunde.

(Von Konrad Fufs, Kgl. Seminarpräfekt in Altdorf.)

	Seite
§ 90. I. Ziel und Bedeutung des naturkundlichen Unterrichtes	288
§ 91. II. Stoff	291
Auswahl und Anordnung des Stoffes	291
a) für den naturgeschichtlichen Unterricht	291
b) für den physikalischen Unterricht	292
§ 92. III. Methode des naturkundlichen Unterrichtes	294
a) des naturgeschichtlichen	294
b) des physikalischen Unterrichtes	297
Lehrproben	298
§ 93. IV. Zur Geschichte des naturkundlichen Unterrichtes	308
§ 94. V. Lehrmittel	313

Vierte Gruppe.

Kunstfertigkeiten.

1. Der Schönschreibunterricht.

(Von J. G. Vogel, Kgl. Seminarlehrer in Altdorf.)

§ 95. I. Zweck des Schönschreibunterrichtes	316
§ 96. II. Stoff des Schreibunterrichtes	317
§ 97. III. Methode (Grundsätze)	319
Lehrprobe	329
§ 98. IV. Geschichtliches	333
§ 99. V. Lehrmittel	337

2. Der Gesangunterricht.

(Von P. Hufs, Kgl. Kreisscholarch und Seminarlehrer in Bayreuth.)

§ 100. I. Notwendigkeit, Nutzen und Zweck des Gesangunterrichtes	338
§ 101. II. Stoff des Gesangunterrichtes	339
§ 102. III. Methode	341
Lehrproben	349
§ 103. IV. Geschichtliches	354
§ 104. V. Unterrichtsmittel	355

3. Der Zeichenunterricht.

(Vom Herausgeber.)

§ 105. I. Zweck und Bedeutung des Zeichenunterrichtes	356
§ 106. II. Stoff des Zeichenunterrichtes	357
§ 107. III. Methode des Zeichenunterrichtes	359
Lehrprobe	364
§ 108. IV. Zur Geschichte des Zeichenunterrichtes	366
§ 109. V. Literatur und Unterrichtsmittel	340

4. Der Turnunterricht.

(Vom Herausgeber.)

§ 110. I. Wesen, Zweck und Bedeutung des Turnunterrichtes	372
§ 111. II. Stoff des Turnunterrichtes	374

	Seite
§ 112. III. Methode des Turnunterrichtes	378
Lehrproben	381
§ 113. IV. Zur Geschichte des Turnens	384
§ 114. V. Die Unterrichtsmittel	389

5. Der Unterricht in den Handarbeiten.

§ 115. Allgemeines	391
§ 115a. A) Der Handfertigungsunterricht für Knaben	392
§ 116. B) Der Handarbeitsunterricht für Mädchen	396
§ 116a. C) Der Unterricht im Gartenbau und in der Obstbaumzucht	399

Fünfte Gruppe.

Der Unterricht in der Religion.¹⁾

Katholische Katechetik.

(Von K. Le Maire, Kgl. Seminarpräfekt, und L. Demolet, Seminarschullehrer, beide in Speyer.)

§ 117. I. Zweck des Religionsunterrichtes	1
§ 118. II. Stoff des Religionsunterrichtes	1
§ 119. III. Lehrverfahren	5
Unterstufe	5
1. Das hl. Kreuzzeichen	5
2. Die Gebetsformulare	6
3. Biblische Geschichte	8
4. Einführung in das kirchliche Leben	9
§ 120. Mittel- und Oberstufe	9
1. Die biblische Geschichte	9
2. Der Katechismus	16
3. Die Einführung in das kirchliche Leben	22
§ 121. Unterrichtsproben	23
Die Geburt Jesu {	
Unterstufe	23
Mittelstufe	26
Oberstufe	28
§ 122. IV. Geschichtliches	34
I. Altertum	34
II. Mittelalter	35
III. Neue Zeit	37
§ 123. V. Hilfsmittel	40

¹⁾ Dem Werke wird je nach Wunsch die katholische oder protestantische Katechetik beigegeben.

Protestantische Katechetik.

(Von Dr. Christian Geyer, Kgl. Seminarpräfekt in Bayreuth.)

	Seite
§ 117. I. Zweck des Religionsunterrichtes	1
§ 118. II. Stoff des Religionsunterrichtes	2
§ 119. III. Stoffverteilung	3
§ 120. IV. Methode des Religionsunterrichtes im allgemeinen	6
1. Die Person des Lehrers	6
2. Die Darstellung	6
§ 121. V. Methode des Unterrichtes im besonderen	8
1. Die biblische Geschichte	8
2. Das Bibellesen	13
3. Die Kirchengeschichte	14
4. Katechismus	16
5. Sprüche	20
§ 123. 6. Lied	28
7. Kirchenjahr, Gemeindegottesdienst, Hausandacht	30
§ 124. VI. Geschichte des Religionsunterrichtes	31
§ 125. VII. Literatur	39

Druckfehlerangabe

zur gef. Verbesserung vor Benützung des Buches.

- S. 13 Z. 6 v. o. lies: ausspreche.
 S. 84 Z. 2 v. o. » : Unterricht.
 S. 221 Z. 5 v. u. » : Boëthius.
 S. 242 Z. 14 v. o. » : Disposition.
 S. 268 Z. 21 v. o. » : 4 Teile.
 S. 279 Z. 4 v. o. » : schlichtes.
 S. 315 Z. 18 v. o. » : ins.
 S. 363 Z. 5 v. o. » : Schutz- und Unterlegblätter.
 S. 389 Z. 19 v. u. » : Jugendspiele.
 S. 395 Z. 18 v. u. » : Standpunkt.